

LinkedIn

Stand: 28.02.2025

Während viele soziale Netzwerke besonders das private Miteinander und die alltäglichen Interessen fördern und ansprechen, gibt es auch Plattformen, die sich auf den **beruflichen Kontext** konzentrieren. Eine davon ist das amerikanische Netzwerk **LinkedIn**.

Informationen über die Social-Media-Plattform

Die Plattform teilt sich insgesamt in **drei große Bereiche** auf. Einerseits gestaltet sich LinkedIn als normale **Online-Jobbörse**. Hier können User, die auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle sind, bequem mit ihrem Wunschstandort und der Jobbezeichnung online fündig werden.

Darüber hinaus haben Nutzer die Möglichkeit, gezielt nach **Personen zu suchen**, die einen LinkedIn-Account haben. Dadurch vernetzen sie sich beispielsweise mit ihren Arbeitskollegen oder bleiben mit alten Schulfreunden in **Kontakt**.

Zusätzlich bietet das **soziale Netzwerk** eine **E-Learning-Plattform**, über die sich interessierte Nutzer in den verschiedensten Themenbereichen mithilfe von Kursen fortbilden können. Von Tontechnik, über das klassische Recruiting, bis hin zu Rhetorikkursen und Grafikdesign erstreckt sich ein Breite an Angeboten.

Das Konzept hinter dem sozialen Netzwerk geht auf: Weltweit sind Millionen User bei der Plattform registriert. Allein in **Europa** beläuft sich die Mitgliederzahl auf rund **227 Millionen** – 19 Millionen davon allein in der DACH-Region.

Die Geschichte hinter LinkedIn

Hinter der Networking-Plattform stecken die fünf Gründer Allen Blue, Eric Ly, Reid Hoffmann, Jean-Luc Vaillant und Konstantin Guericke aus Kalifornien. Sie veröffentlichten die Website **2003**. Bereits 11 Jahre später zählte das soziale Netzwerk zu den 10 Websites in den USA, die am häufigsten besucht wurden.

Mit einer **deutschen Version** kam es **2009** auch zu uns. Dort steht es bis heute in direkter Konkurrenz zu der **Social-Media-Plattform Xing**. Der IT-Riese Microsoft kaufte das Netzwerk LinkedIn 2016 für mehrere Milliarden US-Dollar. Seit 2011 ist es zudem an der Börse zu finden.

Besonderheiten und Funktionen von LinkedIn

Der Aufbau von LinkedIn ähnelt dem eines typischen sozialen Netzwerks – nur eben im Business-Kontext. Dort hat jedes Mitglied ein **Profil**, das als Portfolio dienen kann und die eigenen beruflichen Erfolge hervorhebt. Zudem können die User über die Mitgliedersuche andere User finden und sich mit ihnen vernetzen.

Darüber hinaus bietet die Plattform die Option, selbst **Beiträge zu erstellen**, mit denen andere User interagieren, beispielsweise mit einer positiven Bewertung oder einem Kommentar. Gleichzeitig ist die Plattform ein Stellenmarkt, auf dem Nutzer bei Bedarf ihren nächsten Job suchen können.

Mitgliedschaften

Das soziale Netzwerk bietet zwei unterschiedliche Mitgliedschaften an: ein **kostenloses Konto** und einen **Premiumaccount**. Die Grundfunktionen, wie das eigene Profil zu vervollständigen, der Stellenmarkt und die Möglichkeit, eigene Newsletter zu verschicken, sind bereits in der Basisvariante enthalten. In der Pro-Version kommen erweiterte Filterfunktionen bei der Suche sowie bei Statistiken und ein besserer Profilüberblick hinzu.

Kommunikation

Bei LinkedIn entstehen Kontakte unter anderem dadurch, dass die Mitglieder **User empfehlen**. Auf diese Weise steigt das Vertrauen in den neuen Kontakt. Zusätzlich kann jeder Nutzer bewertet werden.

Die Funktionsweise des sozialen Netzwerks

Im Gegensatz zu vielen anderen Diensten und Netzwerken gibt LinkedIn einen **detaillierten Einblick**, wie der eigene Algorithmus funktioniert. Das betrifft besonders die Beiträge aus der Community. Diese werden nach dem Posten zunächst **wenigen Usern** aus der Zielgruppe ausgespielt. In Abhängigkeit davon, wie die Interaktion ausfällt, wird der Beitrag **danach weiterverbreitet**.

Das Geschäftsmodell hinter LinkedIn

LinkedIn profitiert vor allem durch die **Platzierung von Werbung**. Unternehmen haben die Möglichkeit, Ads **an den verschiedensten Stellen** des Portals zu platzieren, so etwa auf der Startseite, innerhalb von Gruppen, im Postfach oder auch auf Userprofilen. Folglich werden die Nutzer darauf aufmerksam, ganz gleich, wofür sie das soziale Netzwerk gerade benutzen.

Des Weiteren profitiert die Plattform von der Option der **Premium-Accounts** sowie dem **Börsengang**. 2022 kamen bei dem Unternehmen insgesamt ungefähr 13,82 Milliarden US-Dollar an Umsatz zusammen.

Die Zielgruppe der Social-Media-Plattform

Das soziale Netzwerk richtet sich primär an **Arbeitnehmer, Unternehmen sowie Selbstständige**, die ihre beruflichen Kontakte erweitern möchten oder auf der Suche nach einem neuen Job sind. Die meisten Mitglieder sind dort zwischen 30 und 39 Jahre alt. Sie machen fast 40 % der gesamten Mitglieder aus. Zur Verteilung der Geschlechter im DACH-Raum ist nur wenig bekannt.

Vor- und Nachteile des sozialen Netzwerks

Durch den beruflichen Schwerpunkt haben User auf LinkedIn die Möglichkeit, ihre Kontakte im Arbeitsumfeld zu erweitern. Durch **neue Vernetzungen** kann ein größerer Austausch stattfinden. Auf der anderen Seite können sich Unternehmen über die Plattform nach außen präsentieren.

Die **Qualität** der Kontakte sowie der Nachrichten kann im Fall eines großen sozialen Netzwerks **nicht immer sichergestellt** werden. Daher sollte jeder User den Mehrwert für sich selbst beurteilen.

LinkedIn und der Datenschutz

Um das Netzwerk im europäischen und speziell im deutschen Raum anbieten zu können, muss der Dienst bestimmte **Datenschutzrichtlinien** einhalten. Diese sind für jeden Nutzer deutlich in den Datenschutzrichtlinien dargestellt. In der Vergangenheit hatte LinkedIn jedoch immer wieder mit negativen Berichten über die Handhabung der Daten für Aufsehen gesorgt.

Möglichkeiten im Online-Marketing

Für Unternehmen stellt das soziale Netzwerk mit dem Fokus auf **berufliche Verbindungen** Werbefläche bereit. Ads in Form von Text und Bild werden den Usern an verschiedenen Positionen eingeblendet. Die Kosten dafür berechnen sich entweder nach **CPM** oder **CPC**. Hier bietet sich die Zusammenarbeit mit einer Social-Media-Agentur an.

Weiterführende Informationen

[Datenschutzrichtlinien bei LinkedIn](#)

[Funktionsweise des LinkedIn-Algorithmus](#)

[LinkedIn-Learning](#)